

Aktion Demenz – „Die Reise im Zeitreisemobil“

Im Rahmen des Sach- und Deutschunterrichtes befassten sich die Kinder im heurigen Schuljahr mit dem Thema „Unsere Lebensspirale / vom Älter werden / Leben in einer Gemeinschaft mit älteren Menschen“. Durch die Beschäftigung mit dieser Thematik und Gesprächen mit der Care-Managerin der Regio Klostertal, Michaela Burtscher, wurden wir auch auf die „Aktion Demenz“ vom AKS aufmerksam.

Am Mittwoch, den 22.05.2019 besuchte uns dann Frau Barbara Weber, um mit den Kindern einen Workshop zu gestalten und sie in Bezug auf die Erkrankung zu sensibilisieren. Das Ziel war, die Krankheit Demenz auf kindgerechte und sehr anschauliche Art und Weise auch relativ jungen Schulkindern näher zu bringen.

Als Einstieg symbolisierte Frau Weber mit Sand, Kieselsteinen, Murmeln und einem Sieb, welche Erinnerungen im Gedächtnis von erkrankten Personen verankert sind und welche verloren gehen können. Im Anschluss daran erzählte sie aus dem Bilderbuch „Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil“. Auch die Kinder schickte sie auf eine Zeitreise in die Vergangenheit zu ihrem ersten Schultag.

Danach durfte jeder Schüler Gegenstände, die ungeordnet auf einem Tisch lagen, sortieren und zusammenpassende Dinge - wie z.B. Stricknadeln und Wolle - auf einen gemeinsamen Platz legen. An Demenz erkrankte Menschen können diese Zusammengehörigkeit nicht mehr erkennen. Frau Barbara Weber wollte den Schüler*innen dadurch vermitteln, dass man diese Menschen auf ihrem Weg begleiten und ihnen helfen kann.

In einer abschließenden Gesprächsrunde, in der die Kinder auch von ihren Groß- bzw. Urgroßeltern erzählen durften, zeigte sich, dass das Ziel erreicht wurde und die Kinder nun besser verstehen, wie sich Menschen verändern können, wie sie empfinden und wie wir sie unterstützen könnten.

Eines ist jedoch sehr wichtig – niemals zu vergessen, dass diese Menschen sehr empfindsam sind und sich über jede Berührung, jedes Gespräch und jede Zuwendung sehr freuen!











